



eibach.com



#WIR
SIND
EIBACH

SUPPLIER CODE OF CONDUCT

INHALT:

- Vorwort
- 1. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement
 - a. Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
 - b. Kinderarbeit
 - c. Diskriminierung
 - d. Zwangsarbeit
 - e. Vereinigungsfreiheit
 - f. Vergütung und Arbeitszeiten
 - g. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
 - h. Umweltschutz
 - i. Gefahrstoffe und Produktsicherheit
- 2. Verhalten im geschäftlichen Umfeld
 - a. Verbot von Korruption und Bestechung
 - b. Einladungen und Geschenke
 - c. Vermeidung von Interessenkonflikten
 - d. Freier Wettbewerb
 - e. Geldwäsche
- 3. Lieferantenbeziehungen
 - a. Beschwerdemechanismen
 - b. Aufzeichnungen
 - c. Herkunft
 - d. Geistiges Eigentum
- 4. Einhaltung des Eibach Code of Conduct für Lieferanten
- 5. Referenzen
- Erklärung des Lieferanten

Vorwort

Sehr geehrte Lieferanten,

als global operierendes Unternehmen bekennt sich die Heinrich Eibach GmbH zur Einhaltung geltenden Rechts, zur Beachtung sozialer Standards sowie zu nachhaltigem Handeln.

Zu diesen Grundsätzen stehen sowohl die Mitglieder der Eibach Familie als Gesellschafter, der Vorstand der Familienstiftung, die Geschäftsleitung der Eibach Industries GmbH als auch die Geschäftsleitung der Heinrich Eibach GmbH.

Dieses Verhalten ist Teil unserer Unternehmenskultur, die auf den Werten des Vertrauens, der Transparenz, der Verlässlichkeit und der Fairness im Umgang mit Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Öffentlichkeit beruht.

Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, dafür zu sorgen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen in einer Wertkette erstellt werden, die mit internationalen Normen im Einklang stehen. Daher haben wir für Sie unsere Erwartungen im Hinblick auf Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt u. v. m. in diesem Code of Conduct für Lieferanten (Verhaltenskodex) zusammengefasst.

Wir erwarten von allen Unternehmen in unserer Lieferkette, von denen wir Produkte und / oder Dienstleistungen erwerben, die hundertprozentige Einhaltung dieses Verhaltenskodexes. Wir vertrauen darauf, dass Sie darüber hinaus sicherstellen, dass wiederum auch Ihre Lieferanten den Code of Conduct für Lieferanten erfüllen. Für den Fall, dass lokale Bestimmungen oder Gesetze strengere Regelungen vorsehen, haben diese Vorrang vor diesem Verhaltenskodex.

Die Verpflichtung auf unsere gemeinsamen Werte und die daraus abgeleiteten Handlungen sehen wir als Voraussetzung für unseren internationalen Erfolg, aber auch als Grundlage für die Zusammenarbeit mit Ihnen als Lieferant. Bitte beachten Sie, dass die Einhaltung dieser oder mindestens gleichwertiger Bestimmungen als unerlässliche Voraussetzung für eine solide Geschäftsbeziehung betrachtet wird.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit diesem Code of Conduct für Lieferanten bei unseren Kunden und Lieferanten gleichermaßen als vertrauenswürdiger Partner gelten.

Wir freuen uns auf die weitere Intensivierung unserer Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Eibach

Swantje Eibach

Jürgen Schulte

Markus Simon

Birgit Kuklinski

1. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement

Wir, die Heinrich Eibach GmbH mitsamt unseren verbundenen Unternehmen (im Nachfolgenden Eibach), verstehen Nachhaltigkeit als einen wesentlichen Bestandteil unserer Geschäftsprozesse.

Grundlage dafür ist eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Aus diesem Grund binden wir unsere Lieferanten direkt in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein. Bei unseren Beschaffungsaktivitäten achten wir bei der Auswahl unserer Lieferanten neben prozessualen, ökonomischen und technischen Kriterien ebenfalls auf ökologische und gesellschaftliche Aspekte wie Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Korruptionsprävention.

Im Spannungsfeld zwischen Produkt und Leistung, Markt, Region und Prozess sind für uns Kosten, Qualität, Zuverlässigkeit, Innovation und Nachhaltigkeit wesentliche Faktoren der Lieferantenauswahl und Lieferantenbewertung.

Eibach erwartet von seinen Lieferanten, dass sie in ihren Aktivitäten den jeweils geltenden nationalen Gesetzen, den Prinzipien des United Nations Global Compact und dem Eibach Code of Conduct für Lieferanten entsprechen. Weiterhin wird erwartet, dass sie geeignete Prozesse einführen, welche die Einhaltung der geltenden Gesetze in ihren Unternehmen unterstützen und eine kontinuierliche Verbesserung in Bezug auf die Grundsätze und Anforderungen des „Eibach Code of Conduct für Lieferanten“ fördern. Außerdem erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie dafür Sorge tragen, dass mit ihnen verbundene Unternehmen alle hier beschriebenen Grundsätze und Anforderungen ebenfalls einhalten und anerkennen.

■ Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Wir erwarten von unseren Lieferanten die Einhaltung der grundlegenden Arbeitnehmerrechte und der jeweils geltenden nationalen Gesetze. Darüber hinaus erwartet Eibach die Anerkennung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) unter Berücksichtigung der in den verschiedenen Ländern geltenden Gesetze und Rechtsnormen.

■ Kinderarbeit

Lieferanten dürfen keine Kinderarbeit einsetzen. Das Mindestalter für die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wie von den jeweiligen nationalen Gesetzen und internationalen Vereinbarungen vorgeschrieben, ist einzuhalten.

■ Diskriminierung

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten Chancengleichheit und Gleichbehandlung fördern und Diskriminierung bei der Einstellung von Arbeitnehmern sowie bei der Beförderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterbinden. Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter darf wegen des Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der Kultur, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Identität, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit oder der Weltanschauung benachteiligt werden.

■ Zwangsarbeit

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten keine Zwangsarbeit in ihren Unternehmen zulassen.

■ Vereinigungsfreiheit

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten, in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen, die Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter achten, eine Arbeitnehmervertretung zu bilden und Kollektivverhandlungen zu führen.

■ Vergütung und Arbeitszeiten

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten die jeweils geltenden nationalen Gesetze zur Arbeitszeit einhalten. Ferner wird erwartet, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lieferanten in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden nationalen Gesetzen vergütet werden.

■ **Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit**

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten die jeweils geltenden nationalen Gesetze zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit einhalten. Des Weiteren erwarten wir, dass die Lieferanten ein angemessenes Arbeitssicherheitsmanagement aufbauen und anwenden. Dies umfasst einerseits die Eindämmung von tatsächlichen und potenziellen Arbeitssicherheitsrisiken und andererseits die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um Unfällen und Berufskrankheiten bestmöglich vorzubeugen.

■ **Umweltschutz**

Wir erwarten, dass alle Lieferanten die jeweils geltenden nationalen Umweltgesetze, -regelungen und -standards einhalten. Weiter wird erwartet, dass die Lieferanten ein angemessenes Umweltmanagementsystem aufbauen und anwenden (z.B. gemäß DIN EN ISO 14001/50001), um Umweltbelastungen und -gefahren zu minimieren und den Umweltschutz im täglichen Geschäftsbetrieb zu verbessern.

■ **Gefahrstoffe und Produktsicherheit**

Der Lieferant hat gefährliche Stoffe, Chemikalien und Substanzen zu kennzeichnen und ihre sichere Handhabung, Bewegung, Lagerung, Wiederverwertung, Wiederverwendung und Entsorgung sicherzustellen. Alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf gefährliche Stoffe, Chemikalien und Substanzen sind strikt zu befolgen. Der Lieferant ist verpflichtet, Stoffbeschränkungen und Produktsicherheitsanforderungen einzuhalten, die durch geltende Gesetze und Vorschriften festgelegt sind. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen über die Produktsicherheitspraktiken informiert sind und entsprechend geschult wurden.

2. Verhalten im geschäftlichen Umfeld

■ **Verbot von Korruption und Bestechung**

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten Korruption nicht tolerieren und in ihren Unternehmen die Einhaltung der Konventionen der Vereinten Nationen (UN) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung der Korruption und der einschlägigen Anti-Korruptionsgesetze sicherstellen. Insbesondere stellen sie sicher, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Subunternehmer oder Vertreter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Eibach oder diesen nahestehenden Dritten keine Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren mit dem Ziel, einen Auftrag oder eine andere Bevorzugung im geschäftlichen Verkehr zu erlangen.

■ **Einladungen und Geschenke**

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten Einladungen und Geschenke nicht zur Beeinflussung missbrauchen. Einladungen und Geschenke an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Eibach oder diesen nahestehende Personen dürfen nur gewährt werden, wenn Anlass und Umfang angemessen sind, d. h. sie geringwertig sind und als Ausdruck örtlich allgemein anerkannter Geschäftspraxis betrachtet werden können. Die Lieferanten fordern auch keine unangemessenen Vorteile von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Eibach.

■ **Vermeidung von Interessenkonflikten**

Wir erwarten, dass Lieferanten Entscheidungen bezogen auf ihre Geschäftstätigkeit mit Eibach ausschließlich auf Grundlage sachlicher Kriterien treffen. Interessenkonflikte mit privaten Belangen, anderweitigen wirtschaftlichen oder sonstigen Aktivitäten, auch von Angehörigen oder nahestehenden Personen und Organisationen, sind schon im Ansatz zu vermeiden.

■ Freier Wettbewerb

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten sich im Wettbewerb fair verhalten und die geltenden Kartellgesetze beachten. Lieferanten beteiligen sich weder an kartellrechtswidrigen Absprachen mit Wettbewerbern noch nutzen sie eine möglicherweise vorhandene marktbeherrschende Stellung missbräuchlich aus.

■ Geldwäsche

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention einhalten und sich nicht an Geldwäscheaktivitäten und Terrorismusfinanzierung beteiligen.

3. Lieferantenbeziehungen

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten alle hier beschriebenen Grundsätze und Anforderungen an ihre Subunternehmer und Lieferanten kommunizieren und bei der Auswahl ebenfalls berücksichtigen. Die Lieferanten bestärken ihre Subunternehmer und Lieferanten darin, die beschriebenen Standards zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz im Rahmen der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen einzuhalten.

■ Beschwerdemechanismen

Der Lieferant muss über Systeme verfügen, die – sofern die nationalen Gesetze dies zulassen – anonyme Beschwerden, Meldungen und das entsprechende Management ermöglichen. Entsprechende beauftragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Beschwerdemechanismen kontinuierlich zu überwachen, Aufzeichnungen über die angesprochenen Probleme zu führen und auf vertraulicher Basis entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

■ Aufzeichnungen

Der Lieferant ist verpflichtet, transparente und aktuelle Bücher und Aufzeichnungen zu führen, um den Einsatz der entsprechenden Materialien und Dienstleistungen sowie die Einhaltung der staatlichen und branchenweiten Vorschriften nachzuweisen.

■ Herkunft

Der Lieferant muss in der Lage sein, alle möglichen Herkunftsorte (Herkunftsland) in Verbindung mit den erbrachten Lieferungen offenzulegen. Eibach behält sich das Recht vor, den Lieferanten aufzufordern, zu einem bestimmten Zeitpunkt eine vollständige Darstellung der Lieferkette (Supply Chain Mapping) bis hin zum Herkunftsort zu erstellen, um die Bewertung der Compliance in Bezug auf die vorgelagerte Lieferkette zu ermöglichen.

Der Lieferant verpflichtet sich, angemessene Maßnahmen zu treffen, um die Nutzung natürlicher Ressourcen möglichst zu vermeiden, deren systematische Ausbeutung und Handel direkt oder indirekt in Zusammenhang mit einem Konflikt zu schwersten Menschenrechtsverletzungen oder Verletzungen des Völkerrechts führen (Conflict minerals).

■ Geistiges Eigentum

Der Lieferant unternimmt geeignete Maßnahmen, um die vertraulichen internen Informationen seiner Geschäftspartner zu schützen und deren Vertraulichkeit zu wahren und diese nur für die Zwecke zu verwenden, die im Rahmen des Vertrages vereinbart wurden. Bei der Vergabe von Unterverträgen ist vor dem Austausch vertraulicher Informationen die Zustimmung von Eibach einzuholen.

4. Einhaltung des Eibach Code of Conduct

Jeder Verstoß gegen die im Eibach Code of Conduct für Lieferanten genannten Grundsätze und Anforderungen wird als Verletzung des Vertragsverhältnisses seitens des Lieferanten betrachtet. Bei Verdacht der Nichteinhaltung der beschriebenen Grundsätze und Anforderungen des Eibach Code of Conduct für Lieferanten (z. B. negativen Medienberichten) behält Eibach sich vor, Auskunft über den entsprechenden Sachverhalt zu verlangen. Weiter steht Eibach das Recht zu, einzelne oder sämtliche Vertragsbeziehungen mit Lieferanten, die den Eibach Code of Conduct für Lieferanten nachweislich nicht erfüllen oder die keine Verbesserungsmaßnahmen anstreben und umsetzen, nachdem ihnen hierzu von Eibach eine angemessene Frist gesetzt wurde, außerordentlich fristlos zu kündigen.

5. Referenzen

Global Compact der Vereinten Nationen

www.unglobalcompact.org

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

<http://www.un.org/en/documents/udhr/>

Internationale Arbeitsstandards (ILO)

<http://www.ilo.org/global/standards/lang--en/index.htm>

OHSAS 18001 Healthy & Safety Standard

www.ohsas-18001-occupational-HEALTH-and-safety.com

International Organization for Standardization (ISO)

<https://www.iso.org/>



Heinrich Eibach GmbH | Am Lennedamm 1 | 57413 Finnentrop

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

Heinrich Eibach GmbH Code of Conduct für Lieferanten Erklärung des Lieferanten

1. Der Lieferant hat den „Eibach Code of Conduct für Lieferanten“ erhalten.
2. Der Lieferant verpflichtet sich hiermit, zusätzlich zu den Verpflichtungen aus Lieferverträgen mit Eibach, alle Grundsätze und Regelungen des Eibach Code of Conduct für Lieferanten einzuhalten und anzuerkennen.
3. Für diese Erklärung gilt das in der Bundesrepublik Deutschland geltende materielle Recht.

Name des Lieferanten/ Stempel

Name des Lieferanten/ Stempel

Ort, Datum

Ort, Datum

Name (in Druckschrift)

Name (in Druckschrift)

Unterschrift

Unterschrift

Impressum

Herausgeber: Eibach Industries GmbH

Freigegeben durch:

Gesellschafter:

Wilfried Eibach

Swantje Eibach

Geschäftsführung der Eibach Industries GmbH:

Wilfried Eibach

Swantje Eibach

Jürgen Schulte

Markus Simon

Birgit Kuklinski

Compliance Beauftragte:

Birgit Kuklinski

1. Auflage, Stand 01.11.20

Bildquellen:

Titel:

rawpixel.com, <https://www.pexels.com/de/foto/afrikanisch-afroamerikaner-agenda-amerikanisch-1089556/>, Pexels, 23.10.2018